

Gerhard Schick

Machtwirtschaft – nein danke!

Für eine Wirtschaft, die uns allen dient

2014, geb. mit Schutzumschlag, 288 S.

D 24,99 € / A 25,70 € / CH 35,90 Fr.

ISBN 978-3-593-39926-3

Erscheinungstermin / Sperrfrist: 13. Februar 2014

Auch als E-Book erhältlich.

Es läuft etwas grundsätzlich schief: Die Wirtschaft ist nicht mehr für die Menschen da. Der grüne Finanzexperte Gerhard Schick erklärt, wie es soweit kommen konnte und was jetzt passieren muss.

In was für einer Wirtschaft leben wir eigentlich? Großunternehmen streben nach Finanzkraft und Marktmacht, anstatt sich an den Bedürfnissen der Menschen zu orientieren. Leistungen werden nicht mehr im Sinne der Kunden, sondern allein für den Profit erbracht. Wie sinnvoll ist eigentlich ein Wirtschaftssystem, mit dem wir die ökologischen Lebensgrundlagen zerstören, das wiederkehrende Finanzkrisen erzeugt und die Gesellschaften durch wachsende Ungleichheit zerreibt? Eigentlich ist es Aufgabe des Staates, Machtstrukturen zu verhindern und als Interessenvertreter des Gemeinwohls zu handeln. Doch Wirtschaft und Politik stehen in einer symbiotischen Beziehung, als dass der Staat die großen Unternehmen kontrollieren oder die Finanzmärkte regulieren würde – das Vertrauen ist verspielt.

Marktversagen auf der einen, Staatsversagen auf der anderen Seite – diese Konstellation bezeichnet der Bundestagsabgeordnete und Finanzexperte als „Machtwirtschaft“. Deshalb geht es auch nicht mehr um die Auseinandersetzung zwischen Staat oder Markt, links oder rechts. Der zentrale Gegensatz ist der zwischen Gemeinwohl und Machtwirtschaft.

Der grüne Vordenker will wieder die Prinzipien Marktwirtschaft durchsetzen und das Ökonomische im Interesse einer menschenwürdigen Ordnung begrenzen. Schick streitet für einen staatlichen Kulturwandel ebenso wie für Märkte, die diesen Namen auch verdienen. Gemeinsam als Bürgerinnen und Bürgern gilt es, die Kontrolle über die Gesellschaft zurückzuerobern. Doch nur mit dem Wissen um Machtstrukturen kann man sich einmischen. Mit Fakten und Analysen versetzt Schick die Leserinnen und Leser daher in die Lage, sich an einer Änderung der Machtbalance zu beteiligen: Mit einer progressiven Bewegung in Europa für eine Wirtschaft, die uns allen dient.

Der Autor

Gerhard Schick, Jahrgang 1972, grüner Politiker, gilt als einer der versiertesten Ökonomen im Bundestag. Der promovierte Volkswirt genießt nicht nur in den eigenen Reihen einen Ruf als Experte. Als Parlamentarier kämpft er leidenschaftlich auf der Seite der Bürger. Schick ist der Grüne der Zukunft.

Kontakt

Margit Knauer, 069-976516-21, knauer@campus.de

Ute Hübel, 069-976 516-23, huebel@campus.de